
Eingereicht durch:	Eingang BVV:	15.11.2022
Wiest, Anika	Weitergabe an BA:	16.11.2022
Dr. Pross, Dominik	Fälligkeit (Eingang BVV):	21.12.2022
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Fristverlängerung:	
Antwort von:	Erledigt:	05.12.2022
Abt. Jugend, Familie und Gesundheit		

Pakt ÖGD/Digitalisierung der Gesundheitsämter

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

1. Wie viele Stellen aus dem Pakt für den ÖGD hat Friedrichshain-Kreuzberg erhalten?

Mit Schreiben vom 11.06.2020 wurden zur Umsetzung des Mustergesundheitsamtes durch die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung und die Senatsverwaltung für Finanzen dem Gesundheitsamt fünf zusätzliche VZÄ bewilligt. Mit Schreiben vom 15.12.2020 kamen über den PAKT ÖGD weitere neun VZÄ dazu.

2. Wie sind die o.g. Stellen auf die einzelnen Bereiche des Gesundheitsamts und der QPK verteilt worden?

Die Neueinstellungen zur Umsetzung Mustergesundheitsamt (fünf Stellen) können der folgenden Übersicht entnommen werden.

Fachbereich	Berufsgruppen / Stellen	VZÄ
Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung	Sozialarbeiterin / Sozialarbeiter	1
Fachbereich Hygiene und Umweltmedizin	Fachärztin / Facharzt oder Ärztin / Arzt	1
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	Fachärztin / Facharzt oder Ärztin / Arzt	1

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger	1
Amtsleitung	Tarifbeschäftigte / Tarifbeschäftigter	1

Die Neueinstellungen im Rahmen des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (neun Stellen) können der folgenden Übersicht entnommen werden.

Fachbereich	Fachärztliche Stellen	VZÄ
Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung	Fachärztin / Facharzt oder Ärztin / Arzt	1
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	Fachärztin / Facharzt oder Ärztin / Arzt	0,5
Kinder- und jugendpsychiatrischer Dienst	Fachärztin / Facharzt oder Ärztin / Arzt	1
Fachbereich 3	Fachärztin / Facharzt oder Ärztin / Arzt	0,5
Fachbereich Hygiene und Umweltmedizin	Gesundheitsaufseherin / Gesundheitsaufseher	2
Fachbereich Hygiene und Umweltmedizin	Tarifbeschäftigte / Tarifbeschäftigter / Stadtoberinspektorin / Stadtoberinspektor für zusätzliche Aufgaben Masernschutzgesetz/ Infektionsschutzgesetz	1
Interner Service	Medizinische Fachangestellte / Medizinischer Fachangestellter	1
Interner Service	Tarifbeschäftigte / Tarifbeschäftigter für die Durchführung von Auswahlverfahren	1
Gesundheitsamt	IT- Bereichskoordination	1

3. Wie viele der o.g. Stellen waren zum Stichtag 31.10.2022 besetzt? Bitte ebenfalls nach den einzelnen Bereichen des Gesundheitsamts und der QPK aufschlüsseln.

Alle oben aufgeführten Stellen sind zum Stichtag unbefristet besetzt.

4. Wie wird die Software „SORMAS“ derzeit im Gesundheitsamt Friedrichshain-Kreuzberg eingesetzt?

Die primäre Funktion von SORMAS ist die einer Datenbank zur Fallmeldungsverwaltung für SARS-CoV-2-Infektionen. Alle mitgeteilten Befunde (z. B. Laborbefunde, welche aus der Software DEMIS

übertragen werden) und sonstigen Gesundheitsdaten werden dort dokumentiert. Zugleich dient SORMAS als virtuelle Akte zur Anrufdokumentation von Ermittlung und Hotline, zur Ausbruchsdokumentation und zur Aufgabenverteilung innerhalb der Pandemiekoordination. Aus SORMAS werden die Daten, für die eine Berichtspflicht besteht, in die Software SurvNet übertragen, in welcher die Weiterleitung an das LAGeSo erfolgt.

5. Welche Umsetzungspläne gibt es für 2023 das Gesundheitsamt Friedrichshain-Kreuzberg weiter zu digitalisieren? Gibt es beispielsweise Fachverfahren, die neu eingeführt werden sollen?

Das Land Berlin hat gemeinsam mit den Bezirken einen Antrag auf Fördergelder zur Digitalisierung aus dem Pakt für den ÖGD gestellt. In diesem Antrag ist sowohl die Pflege und der Ausbau der derzeit verwendeten Fachverfahren enthalten, als auch die Planung und Beschaffung einer einheitlichen Software für die Gesundheitsämter, bestehend aus einem Grundmodul sowie Fachmodulen für jeden Fachbereich des Gesundheitsamtes.

6. Gibt es Hürden zur weiteren Digitalisierung des Gesundheitsamts Friedrichshain-Kreuzberg? Wenn ja, welche sind dies?

Für die Umstellung auf digitale Bearbeitung ist es erforderlich, die digitale Kompetenz der Beschäftigten zu erhöhen, da sich hierdurch die Aufgabenprofile substantiell verändern. Dies ist nicht durch eine einmalige Schulung in einer neuen Fachsoftware erreichbar, sondern erfordert eine langfristige und kontinuierliche Weiterbildung aller Beteiligten.

Erfahrungsgemäß können bei landesweit einheitlich zu verwendender Fachsoftware die vielfältigen Abstimmungsprozesse zwischen den Bezirken und dem Land einschließlich der jeweiligen Beteiligungsrechte bei Einführung neuer Software zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen führen. Auch die Erfordernisse der komplexen Anforderungen des Datenschutzes verlängern Umsetzungsprozesse immer wieder deutlich.

Die Ausstattung des Gesundheitsamtes mit Hardware und Netzwerktechnik wurde im Rahmen der Sondermittel aus dem Pakt ÖGD verbessert, ist aber noch nicht auf dem erforderlichen Stand.

Mit freundlichen Grüßen

Regine Sommer-Wetter
Bezirksstadträtin